

## Eine geographische Berichtigung.

Von J. C. Ritter v. Pittoni.

In den meisten Floren, die Mitteleuropa behandeln (Koch's Synopsis nicht ausgenommen), wird der im Küstenlande liegende 4122' hohe pflanzenreiche Caven, im Volksmunde „Zhaun“ ausgesprochen, zu Krain gezählt.

Dieser Irrthum wurde durch Andreas Fleischmann's Flora von Krain veranlasst, der viele vorzüglich seltenere Spezies des Küstenlandes, cumulativ mit Standorten in Krain anführte, ohne wie es andere gewissenhafte Autoren thun ein (K.) beizufügen.

So z. B. bemerkt Visiani in seinem Supplementum alterum zur Flora Dalmatiens, in welches er Pflanzen Serbiens, Bosniens, Montenegros und der Herzogowina bezog, genau durch (S.), (B.), (MN.), (H.) das Land, so dass keine Verwechslung stattfinden kann.

Wahrscheinlich war es Schwäche oder Eitelkeit des guten Fleischmann, um seinem Lande noch viele Spezies zu vindiciren, dass er die nähere Bezeichnung unterliess. Unkenntniss konnte es nicht sein, da er den „Zhaun“ oftmals besuchte. Er hat sogar, wodurch er Koch und andere Floristen irre führte, bei einigen Spezies „Zhaun“ in Inner-Krain ausdrücklich als Standort angeführt, was doch sehr unrecht war.

Ueberhaupt ist seine Flora Krain's ein so mangelhaftes Machwerk und wimmelt von Unrichtigkeiten, dass es zu wundern ist, dass noch kein Botaniker Krain's, deren es mehrere sehr tüchtige Männer hat, sich an die Bearbeitung einer, dem gegenwärtigen Stande der Wissenschaft entsprechenden Flora gemacht hat. An Materiale fehlt es nicht, das Museum zu Laibach bewahrt die Herbarien vieler hervorragender Botaniker.

Görz, 1. September 1877.

---

## Das Pflanzenreich

### auf der Wiener Weltausstellung im Jahre 1873.

Notizen über die exponirten Pflanzen, Pflanzenrohstoffe und Produkte, sowie über ihre bildlichen Darstellungen.

Von Franz Antoine.

(Fortsetzung.)

#### Hausgeräthe.

*Bambusa taquarussu* (Taquarussu). Körbe davon geflochten.

*Dalbergia nigra*. Ein Tisch.

*Quassia amara* L. Trinkbecher.